



LANGENTHAL

Renet legt in härter werdendem Markt zu

Die Renet AG in Langenthal behauptet sich in einem hart umkämpften Markt und gewinnt in den wichtigen Geschäftsfeldern interaktives Fernsehen und Mobiltelefonie zahlreiche neue Kunden im Oberaargau hinzu.

Der Markt der Kommunikationsanbieter ist gesättigt und die Bedingungen werden schwieriger. Dennoch kann die Renet AG erneut auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. «Die Jahre des ungebremsten Wachstums scheinen zwar vorbei zu sein. Dass wir dennoch laufend neue Kunden hinzugewinnen können, zeugt von unserem attraktiven Angebot, unserem kundennahen Service und der erstklassigen Infrastruktur», erklärt Geschäftsführer Matthias Grossenbacher.

Mobiltelefonie markant gewachsen

Ein wichtiger Pfeiler für Renet bildet das interaktive Fernsehen Quickline TV, für welches man zahlreiche neue Abonnemente (+8,7%) abschliessen konnte. Mit attraktiven Produkten konnte in der Sparte Mobiltelefonie

gar ein veritabler Sprung (+37,7%) verzeichnet werden. Im gesättigten Bereich Internet steigt die Kundenzahl um 0,3%. An Bedeutung verliert das Festnetztelefon, im vergangenen Geschäftsjahr sank die Kundenzahl leicht um -1,7%.

Interaktives Fernsehen

«Diese Zahlen belegen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen absolut konkurrenzfähig sind», stellt Matthias Grossenbacher fest. Dies treffe insbesondere für das interaktive Fernsehen zu, wo zu einem breiten Senderangebot zahlreiche Pakete hinzugebucht werden können, die spezielle Interessen abdecken, fügt er hinzu. Und auch beim Nutzerkomfort mit zeitversetztem Fernsehen und Aufnahmemöglichkeiten sei das Produkt Quickline TV von Renet der Konkurrenz mindestens ebenbürtig.

Auch der Internetkonsum wird für Kundinnen und Kunden von Renet immer komfortabler. So hat Renet im vergangenen Jahr für Neukunden den Digitalanschluss in das Startpaket von Quickline integriert. Und die neue Dienstleistung WLAN-Plus bringt dank Signalverstärkern auch in grossen Wohnungen und Einfamilienhäusern das Internetsignal mit eindrück-

licher Leistung in jeden Winkel.

Umsatz gesteigert

Das konkurrenzfähige Angebot und die gute Verankerung in der Region Oberaargau drückt sich auch im Jahresergebnis 2019 der Renet AG aus. So konnte der Jahresumsatz um 4,5 Prozent auf 10,5 Millionen Franken gesteigert werden. Der Jahresgewinn beträgt 153 500 Franken.

Da die Kundentreue aber wesentlich abhängig ist von der Leistungsfähigkeit, investiert der Renet-Verbund laufend in die unternehmenseigene Infrastruktur. So wird das Glasfasernetz weiter zügig ausgebaut. Was andere Anbieter vor allem in den Städten realisieren, setzt Renet auch auf dem Land um: Immer mehr Haushalte werden direkt mit schnellen Glasfaseranschlüssen (FTTH) erschlossen. Wo das noch nicht sofort möglich ist, da sorgt Renet durch die Aufwertung des bestehenden Netzes auf konventionellem Weg für eine schnelle Internetverbindung. Auch die Betriebssicherheit wird laufend verbessert. Das Herzstück des Backbones konnte im vergangenen November mit dem Ausbau des Abschnitts Langenthal-Huttwil abgeschlossen werden.

Eing.



Unter-Emmentaler
4950 Huttwil
062/ 959 80 77
<https://unter-emmentaler.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'728
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 35'170 mm²

SUISSEDIGITAL

Auftrag: 1055395
Themen-Nr.: 648.040

Referenz: 77448725
Ausschnitt Seite: 2/2

18 000 KUNDEN

Renet ist im Oberaargau verwurzelt und vernetzt

Die Renet AG ist ein Unternehmen der lokalen Kabelnetzbetreiber im Oberaargau mit Sitz in Langenthal. 2004 gegründet, betreibt die Renet AG ein eigenes hochleistungsfähiges Glasfaserkabelnetz (Backbone) und eine eigene Kopfstation (Headend). Über diese topmoderne Infrastruktur werden Datensignale empfangen, aufbereitet und an die Netze der Partnerunternehmen abgegeben. Im Versorgungsgebiet werden rund 18 000 Kunden über Glasfaserkabelnetze mit Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie sowie interaktivem Fernsehen versorgt. Diese Produkte sind unter der Marke «Quickline» erhältlich. Quickline bietet Services in den Bereichen Telekommunikation, IT und Multimedia. Zum Quickline-Verbund zählen 23 unabhängige lokale Energieversorger und Kabelnetzbetreiber. Gemeinsam werden in der Schweiz rund 400 000 Haushalte bedient.

Eing.